



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Das ESF-Plus-Förderprogramm INQA-Coaching

Sebastian Ruf M.A. und Sabine Weis M. A.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

E-Mail: inqacoaching@zww.uni-mainz.de



Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INQA-Coaching...

...ist das Folgeprogramm von **unternehmensWert:Mensch** (uWMplus)



...ist ein zentrales Angebot der **Initiative Neue Qualität der Arbeit**.



...steht im Gesamtkontext der **Fachkräftestrategie** der Bundesregierung sowie der **Nationalen Weiterbildungsstrategie**.



...wird gefördert durch den **Europäischen Sozialfonds Plus** der Europäischen Union (ESF Plus) und das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** (BMAS).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die Mission: Agil in die digitale Zukunft



INQA-Coaching bietet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) **flächendeckend niedrigschwelligen Zugang** zu Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Wandel der Arbeit.

Im Zentrum steht ein gemeinsamer **Lern- und Entwicklungsprozess** zur Entwicklung **passgenauer betrieblicher Lösungen** für die personalpolitischen und arbeitsorganisatorischen Veränderungsbedarfe im Zusammenhang mit der digitalen Transformation.

So hilft INQA-Coaching Betrieben, sich **zukunftsfähig aufzustellen** und eigenständig auf Veränderungsprozesse reagieren zu können. Das stärkt die Resilienz, hält sie wettbewerbsfähig und sichert Fachkräfte.

Mitarbeiter*innenzentriert: INQA-Coaching bezieht die Beschäftigten konsequent in den Beratungsprozess ein.

Agil: INQA-Coaching bedient sich agiler Methoden und befähigt KMU zum agilen Arbeiten.

Zentrale Gestaltungsfelder bei INQA-Coaching

1 Neue Geschäftsmodelle & Innovationsstrategien

Wie schnell können Sie auf veränderte Marktbedingungen reagieren?



2 Produktionsmodell & Arbeitsorganisation

Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Arbeitsorganisation in Ihrem Unternehmen?



3 Personalpolitik, Beschäftigung & Qualifizierung

Inwieweit sind Ihre Mitarbeitenden fit für die Arbeit in der digitalisierten Welt?



4 Sozialbeziehungen & Kultur

Was bedeutet der digitale Wandel für Ihre Unternehmenskultur?



5 Führung, berufliche Entwicklung & Karriere

Was können Führungskräfte heute tun, um Fachkräfte zu gewinnen bzw. zu halten?



6 Arbeitsplatz der Zukunft, Arbeitszeit- & Leistungs politik

Wie sieht der Arbeitsplatz der Zukunft in Ihrem Unternehmen aus?



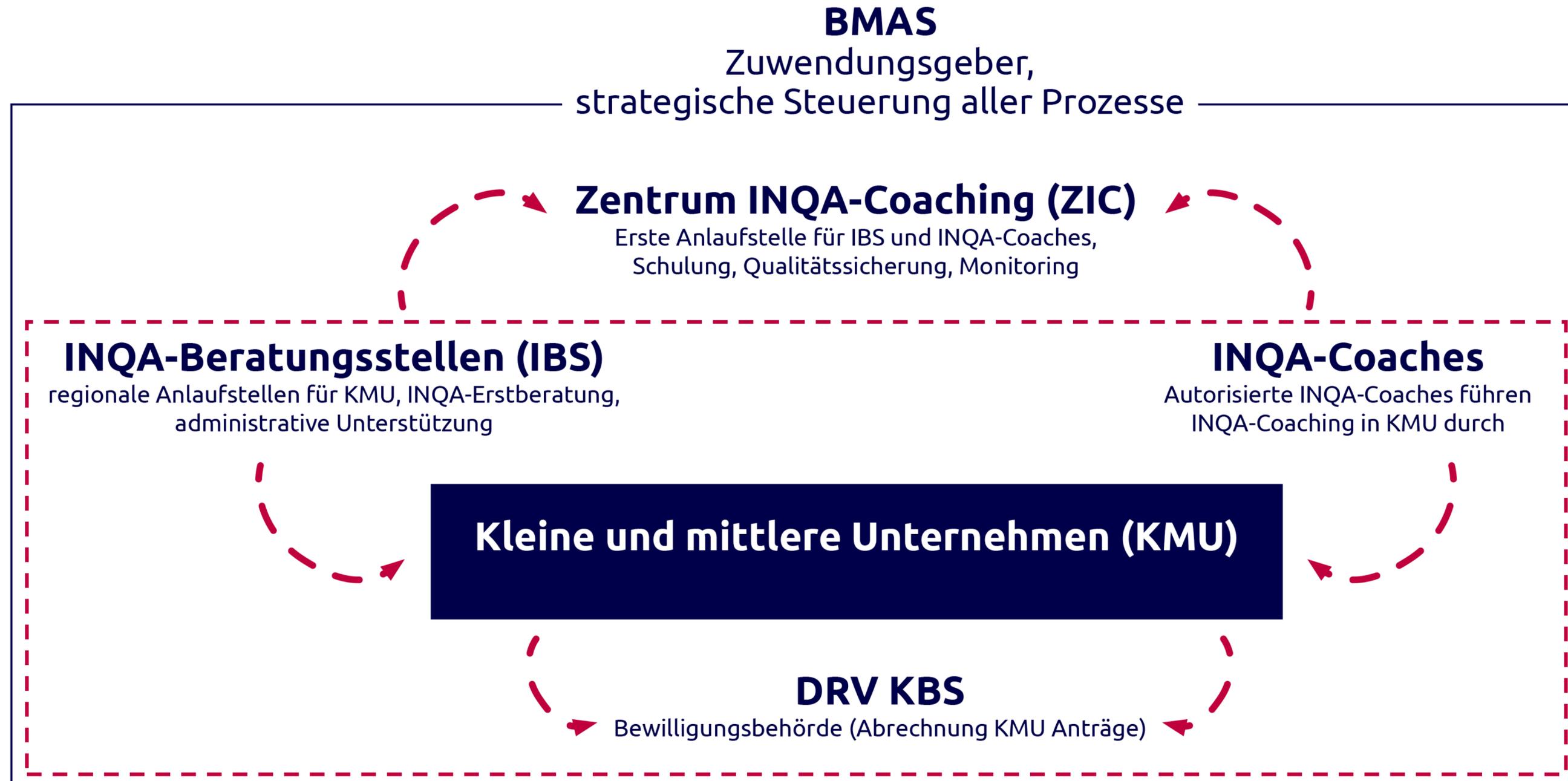
Die Fördervoraussetzungen

INQA-Coaching wendet sich an rechtlich selbstständige Unternehmen, Angehörige der Freien Berufe und gemeinnützige Unternehmen, die die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- **Sitz- und Arbeitsstätte in Deutschland im gleichen Bundesland wie Erstberatungsstelle**
- **mindestens eine*n sozialversicherungspflichtige*n Beschäftigte*n** in Vollzeit (JAE, also ohne Minijobber und Auszus, Teilzeitkräfte werden anteilig angerechnet) im letzten Geschäftsjahr vor Beginn der Beratung
- **KMU Eigenschaft** : Jahresumsatz < 50 Mio. € oder Jahresbilanzsumme < als 43 Mio. €, weniger als 250 Beschäftigte als JAE
- mindestens **zwei Jahre am Markt** (bei Gründung vor 5 Jahren kann Änderung Rechtsform/Eigentumsverhältnisse vernachlässigt werden)
- **De-minimis-Kriterium**: In den letzten 3 Steuerjahren wurden nicht mehr als 200.000 Euro De-Minimis Beihilfen in Anspruch genommen

Wichtig: Die Voraussetzungen müssen sowohl bei Stichtag Scheckvergabe als auch bei der Antragstellung/Abrechnung erfüllt sein!

Akteure und Rollen



Alle Schritte auf einen Blick

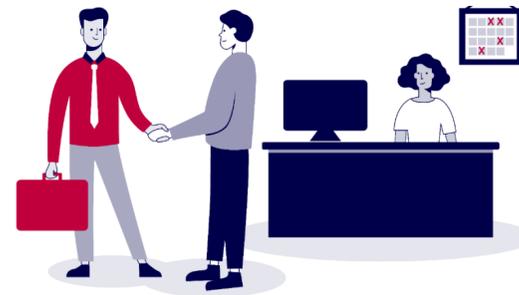
INQA-Erstberatung



Gespräch mit der INQA-Erstberatungsstelle (IBS)

- Klärung der Förderfähigkeit eines Unternehmens
- Ermittlung des Veränderungsbedarfes (anhand des Referenzmodells)
- ggf. Unterstützung bei Registrierung in Z-EU-S und Ausstellung eines INQA-Coaching-Schecks
- oder Verweis auf andere Angebote

INQA-Coaching



Im Betrieb

(Dauer ca. 4-7 Monate)

- Durchführung des INQA-Coachings anhand einer spezifischen agilen Methode mit Rollenkonzept und Vorgehensmodell
- Erarbeitung passgenauer Lösungen in einem gemeinsamen Lern- und Entwicklungsprozess im Betrieb
- Begleitung, Moderation und Dokumentation durch einen autorisierten INQA-Coach
- Innerhalb von **1 Monat nach Abschluss**: Antrag auf Förderung und Erstattung auf Förderportal Z-EU-S (ggfs. mit Unterstützung IBS)

Abschlussgespräch



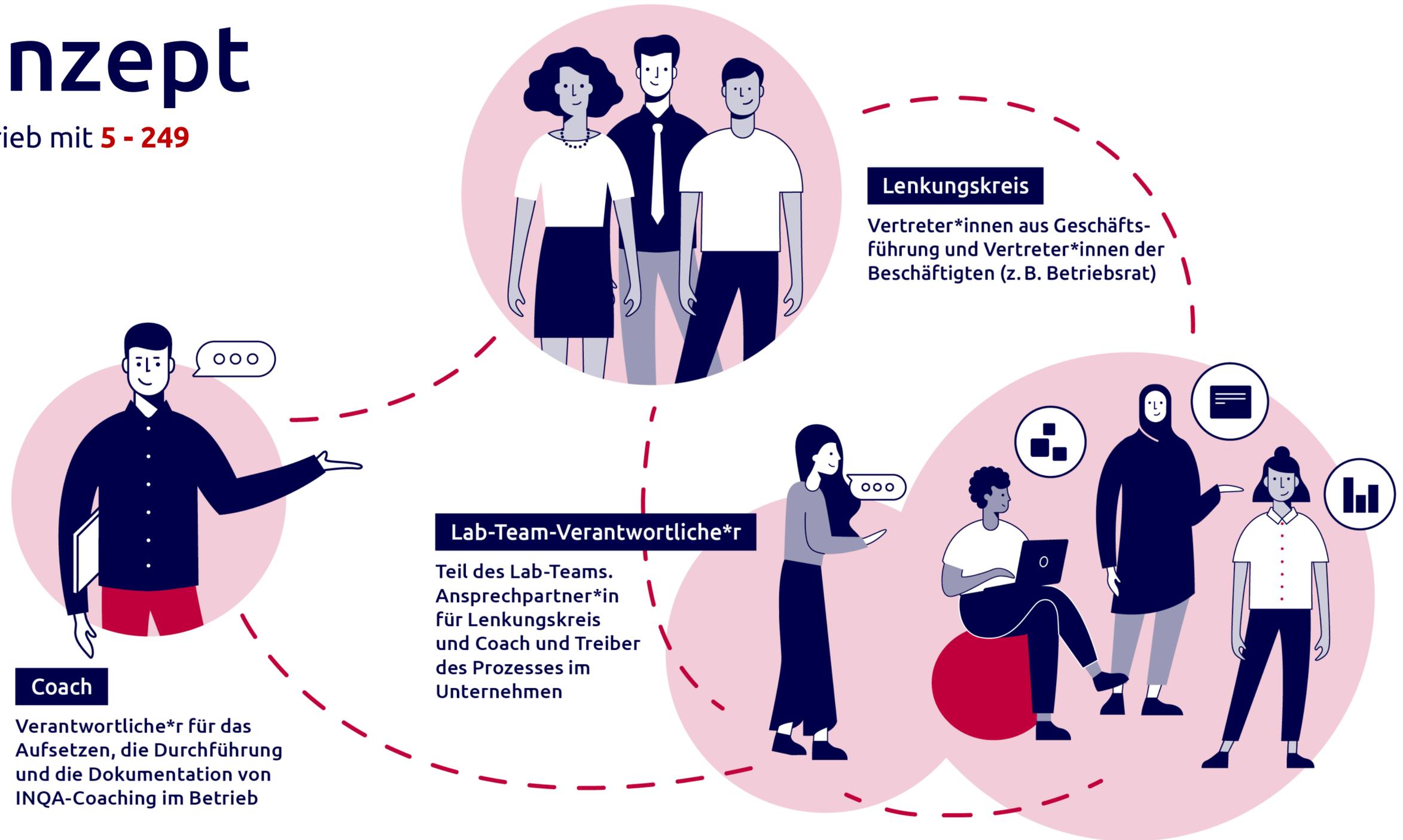
Gespräch mit der IBS

(ca. 3-6 Monate nach INQA-Coaching)

- Auswertung der Ergebnisse und Wirkungen des INQA-Coachings im Betrieb
- Bei Bedarf Verweis auf weitere Förderoptionen, Handlungshilfen oder Unterstützungsangebote

Rollenkonzept

INQA-Coaching in einem Betrieb mit **5 - 249**
Mitarbeitenden



Coach

Verantwortliche*r für das Aufsetzen, die Durchführung und die Dokumentation von INQA-Coaching im Betrieb

Lab-Team-Verantwortliche*r

Teil des Lab-Teams. Ansprechpartner*in für Lenkungsreis und Coach und Treiber des Prozesses im Unternehmen

Lenkungsreis

Vertreter*innen aus Geschäftsführung und Vertreter*innen der Beschäftigten (z. B. Betriebsrat)

Lab-Team

Expert*innen aus den relevanten Bereichen

Auf einen Blick – Zeitstrahl INQA-Coaching

Start:
**INQA-
Erstberatung**



bis zu 7 Monate
INQA-Coaching



danach 1 Monat
**Abrechnung
Coaching**

ca. 3-6 Monate nach
INQA-Coaching
**Abschlussgespräch
mit IBS**

